

Kolsasser Gemeindeblatt

AMTLICHE MITTEILUNG

Dezember 1995



Liebe Kolsasserinnen, liebe Kolsasser!

Wieder geht ein Jahr zu Ende. Die Zeit um Weihnachten und Neujahr ist für viele Menschen auch die Zeit der Bilanzziehung. Sei es im privaten als auch im beruflichen Bereich. Wir werfen einen Blick zurück und machen uns Gedanken über die Zukunft.

Wenn wir seitens der Gemeinde auf das zu Ende gehende Jahr zurückblicken, können wir berichten, daß die geplanten Vorhaben für 1995 verwirklicht werden konnten. Das neue Gemeindezentrum konnte fertiggestellt und bezogen werden. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, daß der Gemeindesaal schon eine gute Auslastung hat. Unsere Vereine und Institutionen haben eine Menge Veranstaltungen angeboten und organisiert. Ich darf dafür ein herzliches Dankeschön sagen.

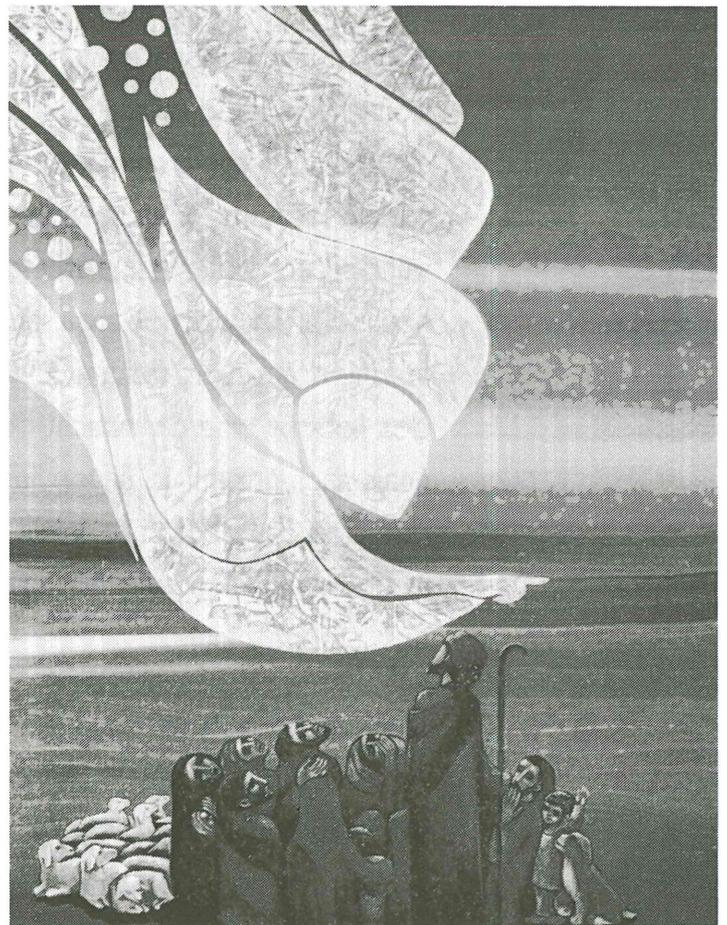
Im Frühsommer wurde das Tanklöschfahrzeug der FF Kolsass offiziell seiner Bestimmung übergeben und die weite und damit letzte Rate für den Ankauf dieses Fahrzeuges getätigt.

An der Volksschule wurden diverse Erneuerungsarbeiten verrichtet sowie Klassenzimmer und Schulküche neu eingerichtet.

Außerdem wurden verschiedene Kanal-, Wasser- und Straßenarbeiten (Asphaltierungen) durchgeführt.

An der „Kolsasser Dorfchronik“ in Buchform wird fleißig gearbeitet und betreffend Raumordnungskonzept die Vorarbeiten geleistet. Auch die Bauarbeiten für den neuen Kindergarten wurden termingerecht begonnen.

Soweit ein Kurzurückblick auf 1995. Das bevorstehende Weihnachtsfest möchte ich auch zum Anlaß nehmen, allen Kolsasserinnen und Kolsasser sowie dem Gemeinderat, den Gemeindebediensteten und den Vereinen für die gute Zusammenarbeit zu danken, und ein gesegnetes Fest sowie Glück, Gesundheit und Optimismus für das Jahr 1996 wünschen.



Euer Bürgermeister

Hansjörg Gartlacher
Hansjörg Gartlacher

Zum Titelbild

VERKÜNDUNG AN DIE HIRTEN

Herr,
du den Menschen naher Gott,

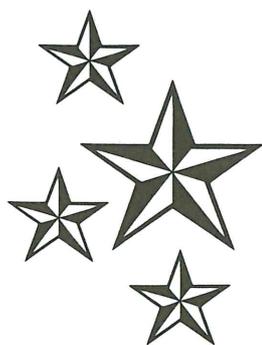
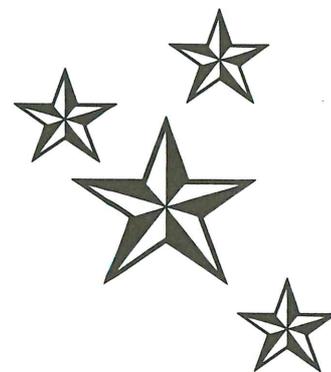
dein Tag der Menschwerdung bewegt die Herzen der Menschheit seit altersher. Die Menschen halten Ausschau nach dem, der da kommen soll. Aber als die „Zeit erfüllt“ war, wurdest du, Gottes ewiger Sohn, als Mensch geboren und Bruder der Menschen aller Zeiten.

Wie gebannt waren damals die Außenseiter der menschlichen Gesellschaft, die „unreinen Hirten“ auf den Feldern von Bethlehem! - Im fahlen Morgenlicht verkündet gerade ihnen zuerst der Engel Gottes die wunderbare Botschaft „Fürchtet euch nicht! Euch ist heute der Retter geboren, der Herr!“ - Wer kann so fasziniert schauen, wenn nicht der, dem die Zukunft des Lebens eine Sehnsucht bedeutet nach Begegnung, nach Ankunft im unvergänglichen Heil, wenn nicht der, dem die Seele überquillt im Schauen nach Licht, im Hoffen auf den gerechten Frieden, den die Welt nicht geben kann!

Dem wird der gewaltige Engel Herold einer Freude, die weit über alle Horizonte der Erde reicht. - Dem wird diese übermächtige Erscheinung des Himmels plötzlich zu einem Anker der Ermutigung, die alle Düsternis des Herzens überwindet.

Herr, laß uns die Botschaft von deiner Geburt nicht bloß ein flüchtiges Gefühl sein, das nicht standhält im Alltag, sondern laß sie uns kraftvoll zusammenführen in der Gemeinschaft deiner Kirche, in der wir glaubend dir begegnen. Die Kirche soll der Ort sein, Herr, an dem zu leben sich lohnt, weil die Träume des Lebens erfüllt werden.

Beate Heinen, 1985;
Text: Drutmar Cremer
Kunstverlag D-56653 Maria Laach Nr. GW 5415



Kindergartenbau der Gemeinde Kolsass

Mit dem Beschluß vom 28. März 1995, die Planung des Kindergarten der Gemeinde Kolsass an den Architekten Michael Peter Gostner zu vergeben, legte der Gemeinderat der Gemeinde Kolsass den Grundstein für die Einreichplanung des Projektes.

In Gesprächen mit dem Bauausschuß und der Kindergarteninspektorin wurde das Raumprogramm, im Hinblick auf eine mögliche Nutzung als Ganztageskindergarten, um eine Küche, einen Ruheraum und einer Spielgalerie erweitert. Die bestehenden Räume im Mellergeschoß bleiben als Lagerräume erhalten.

Auf Grund der Einreichplanung konnte am 14. Juli 1995 die Bauverhandlung durchgeführt werden. Die behördliche Genehmigung des Bauvorhabens erfolgte mit dem Baubescheid vom 21. Juli 1995. Anschließend wurde vom Archi-

tekten die Polier- und Werkplanung begonnen, die Leistungsverzeichnisse der Hauptgewerke erstellt und die Angebote eingeholt, sodaß der Gemeinderat der Gemeinde Kolsass bei der Sitzung am 10. Oktober 1995 die Vergabe folgender Bauleistungen durchführen konnte.

Baumeisterarbeiten

Fa. Goidinger, Wattens

Zimmermannsarbeiten

Fa. Tschugg, Schwaz

Bautischlerarbeiten

Fa. Jaud, Jenbach

Bauspengler- und Dachdeckerarbeiten

Fa. Brandner, Kufstein

Elektrotechnische Anlage

Fa. Elektro Lentner, Kolsass

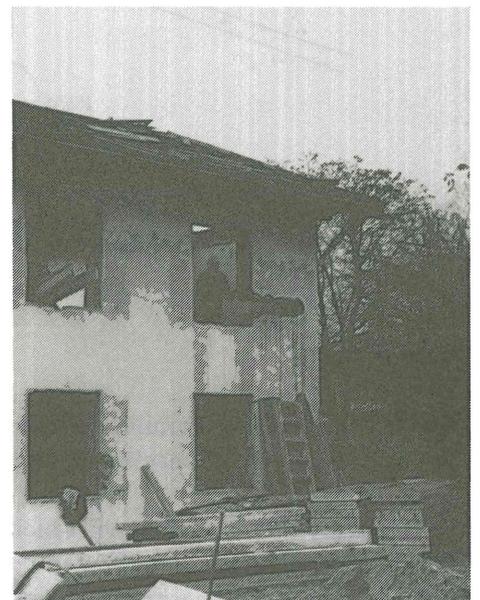
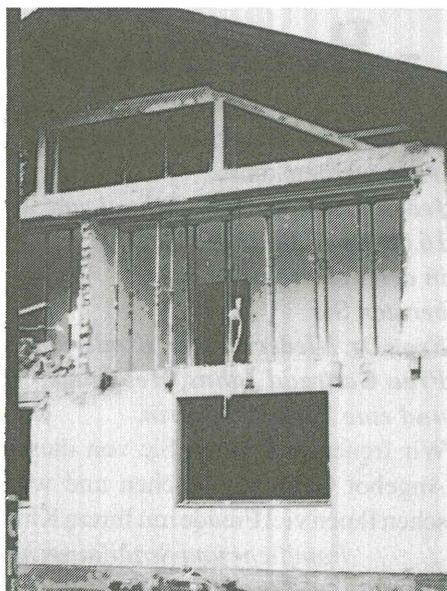
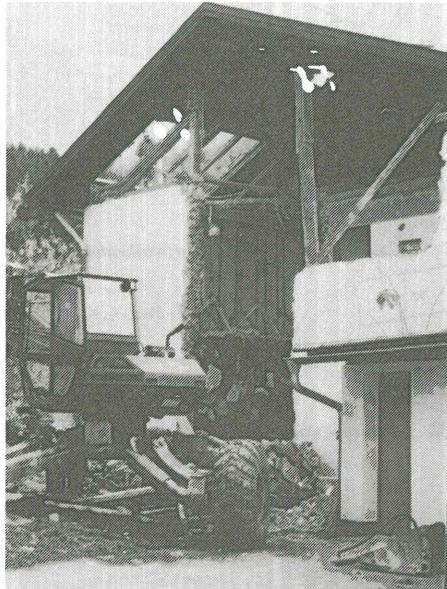
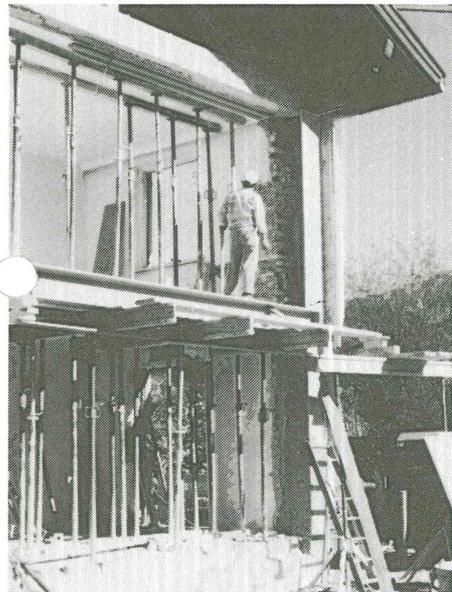
Heizung-Sanitäre-Lüftung

Fa. Steiner, Schwaz

Der offizielle Baubeginn erfolgte am 19. Oktober 1995. Einige Vorleistungen (Abbruch von Holzteilen und Entrümpelung) erfolgten durch interessierte Gemeindebürger und die Gemeinde selbst.

Die gemäßigte Wettersituation und der lobenswerte Einsatz der Fa. Goidinger ermöglichte einen guten Baufortschritt, sodaß termingerecht am 11. Dezember mit den Zimmermannsarbeiten begonnen werden konnte.

Wenn es die Witterung erlaubt, kann der Dachstuhl noch vor Weihnachten fertiggestellt werden. Die Innenausbauarbeiten werden nach den Weihnachtsferien fortgesetzt.



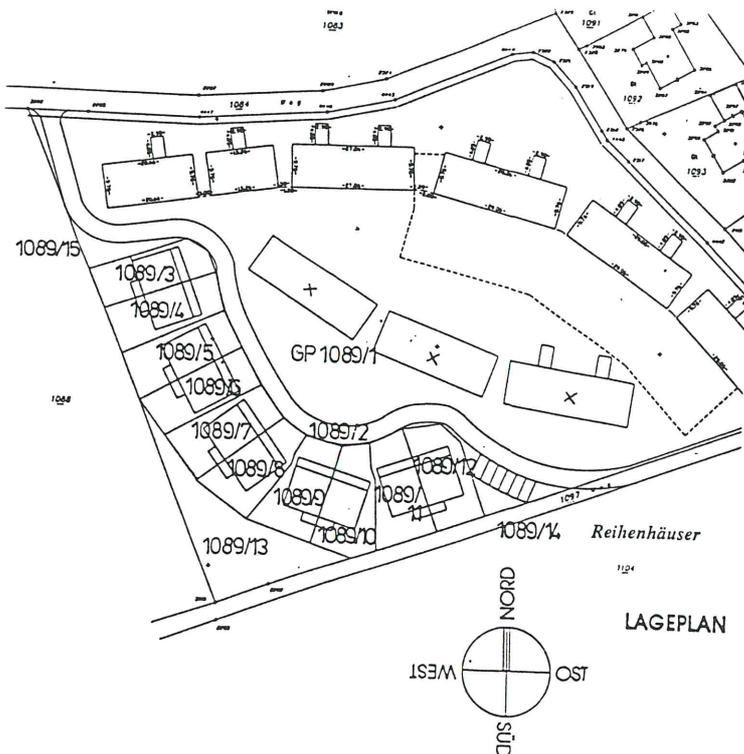
Wohnanlage Auweg - 2. Baustufe

Wie bereits bekannt, werden auf der Gp 1089 insgesamt 9 Mehrfamilienhäuser mit 56 Eigentumswohnungen und 10 Reihenhäuser errichtet. In der ersten Baustufe kamen 4 Mehrfamilienhäuser mit 26 Wohnungen und die 10 Reihenhäuser zur Ausführung.

In der 2. Baustufe - die Vorarbeiten

laufen bereits - werden weitere 3 Mehrfamilienhäuser mit 20 Eigentumswohnungen gebaut. Die Fertigstellung dieser Wohnungen wird voraussichtlich Frühjahr 1997 sein. 12 Wohnungen wurden am 4. Dezember 95 durch den Gemeinderat fix vergeben. Für die restlichen 8 Wohnungen nimmt die Gemeinde

noch Anmeldungen bis Sommer 96 entgegen. Hauptvoraussetzung für die Zuteilung ist „Kolsasser Gemeindegürger“ bzw. „weichende Kolsasser“. Hinweisen möchten wir wieder, daß die Wohnungen nach den Wohnbauförderungsrichtlinien des Landes finanziell gefördert werden. Die Pläne liegen in der Gemeinde auf.



Mehrfamilienhäuser

x = 2. Baustufe

Mutter - Eltern - Beratung

Liebe Mütter und Väter!

Meldet sich in einer Familie ein Kind an, so bedeutet dies zunächst freudige Erwartung.

Ist das Baby da, dauert es meist nicht lange und es tauchen viele Fragen um das Gedeihen und die gesunde Entwicklung des Kindes auf.

All das bedeutet eine große Herausforderung für die Eltern.

Deshalb freuen wir uns besonders, daß ab Jänner 1996 in Kolsass eine kosten-

lose Mutter - Eltern - Beratung angeboten werden kann.

Jeden 2. Mittwoch im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr in der Volksschule Kolsass beraten Sie

Frau Dr. Niederwanger, Kinderärztin, Frau Gertraud Jahns, Hebamme und eine Sozialarbeiterin.

Wir freuen uns, wenn Sie von diesem Angebot Gebrauch machen und wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem Kind!

**Familien- und Sozialausschuß
Maria Unterlechner**



An einen Hausnaht · Postgebühren bar bezahlt

Trennungsschmerzen

Seit 1993 haben wir mit Ihrer Hilfe tirolweit 20 000 to Verpackungen aus Kunststoff, Verbundstoff und Metall gesammelt.

Das bedeutet, daß rund 650 000 m³ Verpackungen nicht auf Deponien geführt, sondern ordnungsgemäß verwertet wurden.

Bitte unterstützen Sie die getrennte Sammlung von Verpackungen auch weiterhin, um unsere Deponien zu entlasten und wertvolle Altstoffe sinnvoll zu nutzen.

J A N N E I N



Leitfaden zum richtigen Trennen von Kunststoffverpackungen:
Getränkeflaschen, Waschmittel- und Reinigungsmittelflaschen, Tragtaschen, Haushalts- und Verpackungsfolien, Becher und Schalen, Blisterverpackungen, Styropor, Tetra Pak's, Tuben, Deckel und Verschlüsse
Bitte gereinigt einwerfen!

Das gehört nicht in die Tonne:
Kunststoffe, die keine Verpackung sind, Bodenbeläge, Gartenschläuche, Kleidung und Windeln, Spielzeug, Installationsrohre, Fleischfolien, Gegenstände aus Plastik und andere Nichtverpackungen
Bitte keinen Restmüll einwerfen!



Die Tonne liebt nur Verpackungen, sonst nichts

Tonnenweise mißverstanden

- Die Leiden des jungen Recycling -

Der steigenden Sammelbereitschaft steht ein sehr hoher Anstieg des Verschmutzungsgrades gegenüber (Nichtverpackungen, Restmüll, biogene Abfälle ...), wodurch die Sortierung und anschließende Verwertung maßgeblich erschwert wird und zusätzliche Kosten verursacht, die wiederum der Konsument zu tragen hat.

Kummernummer bei
Trennungsfragen
05242/72068

Tiroler Recycling GmbH



Leitfaden zum richtigen Trennen von Metallverpackungen:

Konservendosen, Getränkedosen,
Tierfüttermitteldosen, Tuben und
Verschlüsse aus Metall, Folien und
Tassen aus Aluminium, Metalldeckel,
Menüschaalen

Bitte gereinigt einwerfen!

Das gehört nicht in die Tonne:

Metalle, die keine Verpackung sind
alu- oder kunststoffbeschichtete
Verbundverpackungen, Eisenschrott
KFZ- und Maschinenbestandteile

**Bitte keinen Restmüll
einwerfen!**

Ihr ARGEV-Regionalpartner **Tiroler Recycling GmbH** 6130 Schwaz

In Zusammenarbeit mit den Tiroler AW - Verbänden und Abfallberatern

Umwelt

Termine für die Restmüllabfuhr 1996

Abholtag: Donnerstag

3-wöchig:

18.1., 8.2., 29.2., 21.3., 11.4., 2.5., 23.5., 13.6., 4.7., 25.7., 14.8., 5.9., 26.9., 17.10., 7.11., 28.11., 19.12.;

6-wöchig:

18.1., 29.2., 11.4., 23.5., 4.7., 14.8., 26.9., 7.11., 19.12.;

Kartonabfuhr

Freitag, 12.01.1996

Freitag, 05.07.1996

Freitag, 01.03.1996

Freitag, 06.09.1996

Freitag, 03.05.1996

Freitag, 08.11.1996

jeweils bis spätestens 10 Uhr abgeben

Die Kartons (bitte zusammengefaltet) können bereits am Vorabend zur Abfuhr gebracht werden. Der Anhänger steht auf dem Gemeindezentrumparkplatz.

Wichtiger Hinweis:

Für Kartonagen muß die Gemeinde keinen Entsorgungsbeitrag bezahlen. Wenn Sie Kartons unter das Papier mischen, zahlt die Gemeinde für jedes Kilo. Die Gemeinde - das sind wir alle!

Biosackabholung 1996

wie bisher: jeden Donnerstag; fällt auf einen Donnerstag ein Feiertag, wird die Abholung am Mittwoch durchgeführt.

Tips für Kompostierung

Ungeeignete Stoffe für die Kompostierung sind:

- Fleisch- sowie Knochenreste (Rattenplage)
- Asche eignet sich nur dann zur Kompostierung, wenn nur Holz als alleiniger Brennstoff verwendet wird (keine Furniere, Glanzpapier, Alu oder Nylon - erhöht die Schwermetallbelastung im Kompost).

Erinnerung

Wir bitten Sie, die Wertstoffinsel an der Rettenbergstraße (beim Gemeindezentrum) sauberzuhalten, die Entleerung nur in der Zeit zwischen 7.00 und 20.00 Uhr vorzunehmen und Lärmbelästigung zu vermeiden.

Der aktuelle Selbstschutz-Tip

Brandschutz im Haushalt

Christbaum- und Adventkranzbrände

- Der beste Schutz gegen den Christbaumbrand ist eine elektrische Christbaumbeleuchtung!
- Brennende Wachskerzen muß man immer beaufsichtigen, nicht nur wenn Kinder dabei sind!
- Die Kerzen müssen an den Zweigen befestigt sein!
- Vorhänge und Baumschmuck müssen aus der Nähe der Kerzen entfernt werden!
- Abgebrannte Kerzen rechtzeitig erneuern!
- Wenn die Zweige schon trocken sind, zündet man die Kerzen am besten gar nicht mehr an!
- Für den Fall des Falles Feuerlöscher oder Wasserkübel bereithalten!

Hitzeentwicklung von Wärmegeräten:

- Öfen und Rauchrohre aus Metall müssen von brennbaren Stoffen mindestens einen halben Meter entfernt sein!
- Bei Kachelöfen reicht ein Abstand von 15 Zentimetern!
- Elektrische Heizgeräte nie in der Nähe von brennbaren Materialien wie z.B. Vorhängen aufstellen!
- Keine Kleidungsstücke zum Trocknen auf erhitzte Wärmegeräte le-

gen. Vorsicht bei Heizstrahlern, da es durch das Verdecken der Lüftungsschlitze zum Wärmestau kommen kann!

Der E-Herd:

- Vergessen Sie nie den Herd auszuschalten, wenn er nicht mehr gebraucht wird!
- Lassen Sie Speisen am eingeschalteten Herd nie unbeaufsichtigt!
- Vorhänge, Topflappen, Putztücher oder Papiersackerln haben über oder neben dem Herd nichts verloren, mind. Abstand 60 cm!
- Wechseln Sie den Filter am Dunstabzug mind. einmal pro Jahr, das Fett am Filter könnte sich selbst entzünden!

Tips gegen Wohnungsbrände:

- Während des Kochens den Herd nie unbeaufsichtigt lassen. Besondere Vorsicht ist bei altem Öl notwendig, da es sich leichter entzündet. Brennendes Fett nie mit Wasser löschen sondern mit einem Deckel oder mit einer Löschdecke ersticken!
- Elektrische Geräte, Stecker und Schalter regelmäßig überprüfen, dabei einem Kurzschluß Funken ent-

stehen können und sich in der Folge Staubkörner entzünden können!

- Asche aus dem Ofen erst am nächsten Tag wegwerfen, da auch scheinbar erkaltete Asche noch genug Wärme in sich tragen kann, um Abfälle im Mülleimer in Brand zu setzen!
- Zündhölzer und Feuerzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren!
- Beim Ausleeren des Aschenbechers darauf achten, daß die Glut bereits vollkommen erstickt ist!

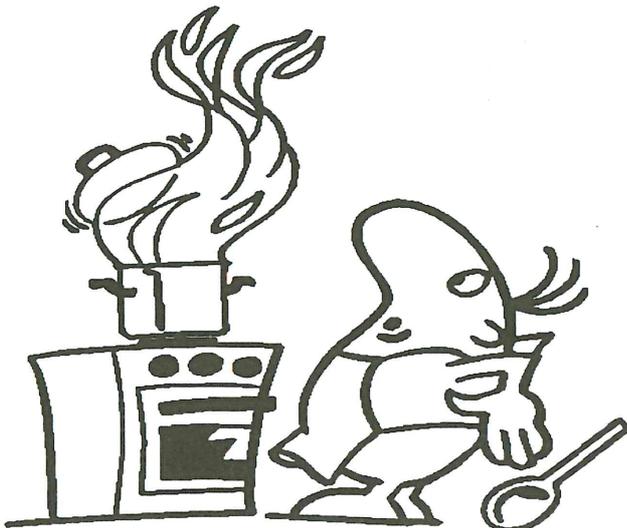
Hilfe es brennt! Was tun?

Notruf 122

Versuchen Sie nie brennendes Fett mit Wasser zu löschen. Das Wasser verdampft schlagartig und die brennende Flüssigkeit wird aus der Pfanne geschleudert. Der Brand breitet sich explosionsartig aus!

Verwenden Sie: Deckel der Pfanne, Löschdecke, Wolldecke, Kohlendioxid oder Pulverfeuerlöscher.

Bei Anwendung eines Feuerlöschers achten Sie auf einen Abstand von ca. 2 m. Legen Sie eine Pulverwolke sanft über den Brand. Dies ist notwendig, damit der starke Löschrstrahl das brennende Fett nicht aus der Pfanne schleudert!



Jahresrückblick der FF Kolsass

Auch heuer können wir wieder auf ein erfolgreiches und arbeitsreiches Jahr der Freiwilligen Feuerwehr zurückblicken. Neben verschiedenen Einsätzen sowie Veranstaltungen und Ordnungsdiensten, nahm auch die Arbeit für den Feuerwehrynachwuchs einen großen Stellenwert ein. Darauf möchte ich hiermit etwas näher eingehen:

Schon seit Jahren legen wir sehr großen Wert auf die Jugendarbeit, um auch genügend Nachwuchs für den aktiven Bestand zu bekommen. Wie sicher viele von Euch mitbekommen haben, wurden wir vom Bezirksfeuerwehrverband mit der Durchführung des diesjährigen Wissenstest der Bezirke Innsbruck-Stadt und Innsbruck-Land betraut. Auch unsere Feuerwehr war mit 13 Nachwuchsfirewehrmännern mit Erfolg und Begeisterung vertreten. Mit einem großzügigen Rahmenprogramm ist es uns hoffentlich auch möglich gewesen, einen Einblick in die Ausrüstung der Feuerwehren zu geben. Im Nachhinein möchte ich mich auch bei den Nachbarwehren und dem Bundesheer für die großzügige Unterstützung bedanken.

Neben den zahlreichen Übungen und Schulungen für unsere Buben ist auch ein Zeltlager im Sommer bereits zu einem beliebten Fixpunkt geworden. Heuer wurden wieder einige spannende Tage am Stimmersee bei Langkampfen verbracht. Für das Jahr 1996 wünschen wir uns auch weiterhin so ein großes Interesse von unserer Dorfjugend. Im Alter zwischen 12 - 16 Jahren ist jeder bei der Jungfeuerwehr



Fahrzeugschau anlässlich des Wissenstest in Kolsass

willkommen. Anmelden kann man sich dazu das ganze Jahr über bei unserem Jugendbetreuer Werner Stock - Tel. 67159. Veranstaltet haben wir im abgelaufenen Jahr wie immer unsere Christbaumversteigerung sowie ein Zeltfest mit Fahrzeugweihe, welches leider nicht zu unserer Zufriedenheit verlaufen ist.

Doch nun zur eigentlichen Arbeit der Feuerwehr, den Einsätzen: Nicht weniger als 337 Einsatzstunden wurden geleistet. Neben einem Kaminbrand, mehreren Pumparbeiten und Aufräumarbeiten nach einem Unwetter, konnten wir auch bei einer Heustocküberhitzung Schlimmes verhindern. Auch zu einer Suchaktion wurden wir alarmiert sowie ein Wespennest wurde von uns entfernt.

Bei den Einsätzen wurden wir bereits von unseren Funkdamen unterstützt. Ihr Einsatz hat sich übrigens bestens bewährt und

verdient Lob und Anerkennung.

Nun aber zum Neuen Jahr 1996. Da wir mit dem neuen Tanklöschfahrzeug nun bestens ausgerüstet sind und auch in der Feuerwehrrhalle fast alles fertig ist, sind keine größeren Investitionen mehr notwendig. Neben diversen Erneuerungen bei der Ausrüstung, wünschen wir uns einen speziellen Wasserstaubsauger, der bei Wassereintrüben in Keller und Wohnung sicherlich sehr gute Dienste leisten würde. Bisher haben wir dazu immer die Feuerwehr Wattens um Hilfe gebeten, in Hinkunft wird dies jedoch nicht immer möglich sein.

Auch in Zukunft wird es stets unser Bestreben sein, die auf uns zukommende Arbeit zu aller Zufriedenheit zu bewältigen und wünschen uns auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit zwischen Bevölkerung - Gemeinde - Feuerwehr wie bisher.

Am Freitag, 5. Jänner 1996, veranstalten wir wieder unsere Christbaumversteigerung im Gemeindesaal. Ab den Weihnachtsfeiertagen sind wieder unsere „Sammler“ unterwegs. Wir hoffen auch diesmal wieder auf Eure gewohnt großzügige Unterstützung, damit die Mittel für unsere Arbeit auch in Zukunft vorhanden sind.

Abschließend möchte ich als Kommandant der freiwilligen Feuerwehr Kolsass allen Kolsasserinnen und Kolsassern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr wünschen.

Kommandant der FF-Kolsass



Die Jungfeuerwehrmänner in Kolsass beim Wissenstest.

Rupert Lempfrecher

Landjugend Kolsass

Am 4. November 1995 veranstaltete die Landjugend Kolsass das 2.. Tischtennisturnier in der Volksschule Kolsass. Da die Teilnehmerzahl nicht zu groß war, konnte sich jeder mit jedem duellieren.

Ergebnisse:

weiblich:

1. Angela Wiedenhofer; 2. Monika Meyerli; 3. Heidi Thaler; 4. Katharina Bader; 5. Petra Lempfrecher;

männlich:

1. Matthias Gartlacher; 2. Daniel Krug; 3. Armin Biller; 4. Gerhard Hepp; 5. Manfred Heubacher;
Angela Wiedenhofer und Matthias Gart-

lacher gehörten mit jeweils 4 und 11 Siegen zur Kolsasser Tischtenniselite. Sie waren unschlagbar.

Die Landjugend Kolsass bedankt sich für die Verfügungstellung des Volksschulturnsaales, welcher sich zu diesem Zweck hervorragend bewährt hat.

Vorankündigung:

Die Landjugend Kolsass übernimmt wieder wie üblich am 24. Dezember die Kinderaufsicht. Näheres erfahren Sie über eine eigene Postwurfsendung.

Josef Schuler
Obmann

Schiliftbetriebe Weer-Kolsassberg-Kolsass

Jägerhoflift	780 m		
Hoferlift	500 m	Knappfeldlift	200m
Mühlfeldlift	420 m	Längste Abfahrt	3 km

Preise 1995/96

	Erwachsene	Kinder
Tageskarte	165,-	110,-
Halbtageskarte	120,-	80,-
10-Punkte	90,-	55,-
50-Punkte	410,-	250,-
100-Punkte	770,-	460,-
Wochenpass	710,-	440,-
Saisonkarte	1.850,-	1.050,-
	1.350,- für Jugendliche	
<i>Nur für Übungslift Knappfeldlift</i>		
10-Punkte		50,-
50-Punkte		200,-
100-Punkte		320,-

Bei allen Anlagen wird pro Fahrt ein Punkt entwertet

Vom 11.-22. Dezember findet in der Raiffeisenkasse Kolsass der Saisonkartenvorverkauf statt. In dieser Zeit sind alle Saisonkarten um S 100,- billiger!

Die Gemeinden Kolsass, Weer und Kolsassberg unterstützen ihre Kinder und Jugendlichen (Pflichtschulbesuch!) beim Kauf einer Saisonkarte unserer Liftgesellschaft durch eine Subvention von S 200,- gegen Vorlage der Saisonkarte im Gemeindeamt.

Brauchtums- gruppe Kolsass- Kolsassberg

Terminkalender 1996

Do 11.1.

Kolsass: Rettenbergstraße - Troppmair, ab 20 Uhr

Do 18.1.

Kolsassberg: Knapp - Unter Purk, ab 20 Uhr

So 21.1.

Umzug Fritzens

Do 25.1.

Kolsass. Oberdorf - Hoan, ab 20 Uhr

Sa 27.1.

Brauchtumsball am Jägerhof, ab 20.30 Uhr

Do 1.2.

Kolsassberg: Jägerhof - Gabmair R., ab 20 Uhr

So 4.2.

Umzug in Schlitters

Do 8.2.

Kolsass Auweg: Taxer - Partl, ab 20 Uhr

Sa 10.2.

Kolsassberg-Merans: Raisach - Adler, ab 13 Uhr

So 11.2.

Umzug in Weer

Do 15.2.

Unsinniger, Rettenbergstraße - Mühlbach, ab 13 Uhr

Fr 16.2.

Mullerschaugn in Aldrans, ab 20 Uhr

Kinderspielgruppe

Die Kinderspielgruppe (0-3 Jahre) trifft sich wieder jeden Donnerstag von 15.15 bis 17.15 Uhr im Bastelraum der Volksschule. Wer Interesse hat, ist herzlich willkommen.

25 Jahre öffentliche Bücherei der Pfarre Kolsass

Seit 1970 besteht nun ununterbrochen die Bücherei im Jugendheim (altes Widum).

Natürlich gab es schon vor dem Jahre 1970 die Möglichkeit, in Kolsass Bücher zu entleihen. Teils im Gemeindehaus, teils in der Schule waren die Büchereiräumlichkeiten untergebracht. Vor 25 Jahren begann man aber mit einer Reorganisation des Büchereiwesens in unserem Ort.

Josef Gredler war es, der sich mit der systematischen Aufbauarbeit im Jugendheim befaßte. Neue Regale und vor allem neue Bücher wurden angeschafft.

Finanziell wurde die Tätigkeit immer von der Pfarre und von der Gemeinde wohlwollend unterstützt.

Waren es am Anfang um die 500 Bücher, so beträgt der heutige Bestand ca. 2800. Ältere Bücher wurden immer wieder aussortiert. Die letzte Modernisierung bzw. Vergrößerung der Bücherei fand im Jahre 1989 statt. Hatten wir vorher ca. 16 m² Grundfläche, so sind es heute mehr als das doppelte.

Vor ca. drei Jahren wurde zusätzlich eine „Ludotheke“ - Verleih von Spielen - eingerichtet. Es ist erfreulich, daß der Verleih von Büchern und Spielen von der Kolsasser Bevölkerung gerne und viel angenommen wird.

Wir freuen uns aber auch ganz besonders, wenn wieder neue Leser in unsere



1.12.: Preisverteilung vom Zeichenwettbewerb



6.12.: Helmut Wlasak bei der Adventlesung

Bücherei kommen. Anlässlich unseres Büchereijubiläums hatten wir ein Festprogramm zusammengestellt, an dem viele Kinder, Jugendliche und Erwach-

sene teilgenommen haben. Anfang November wurde ein Zeichenwettbewerb für Kinder ausgeschrieben. 50 Mädchen und Buben haben sich daran beteiligt. Am Freitag, 1. Dezember 1995, war die Preisverteilung für jene Kinder, die am Wettbewerb teilgenommen haben. Ein Zauberer zeigte bei dieser Veranstaltung seine Künste.

Am 27. November wurde im Gemeindegemeinschaftssaal ein Spielenachmittag organisiert, zu dem über 100 Interessierte kamen. Der Höhepunkt des Festprogrammes war am 6. Dezember 1995. Kammerchauspieler und langjähriger Intendant des Tiroler Landestheaters, Helmut Wlasak, las in Kolsass adventliche Texte. Diese besinnliche Stunde wurde von mehr als 100 Besuchern umrahmt. Ein Tag der offenen Tür und eine große Buchausstellung am 9. und 10. Dezember 1995 gehörten ebenfalls zum Jubiläumsprogramm.



27.11.: Spielefest

■ **Öffnungszeiten**
■ **der Bücherei**
■ **Kolsass**
■ **(Jugendheim)**

■ **jeden Donnerstag**
■ **von 17 - 19 Uhr**

■ **jeden Sonntag von**
■ **9.30 - 10.15 Uhr.**

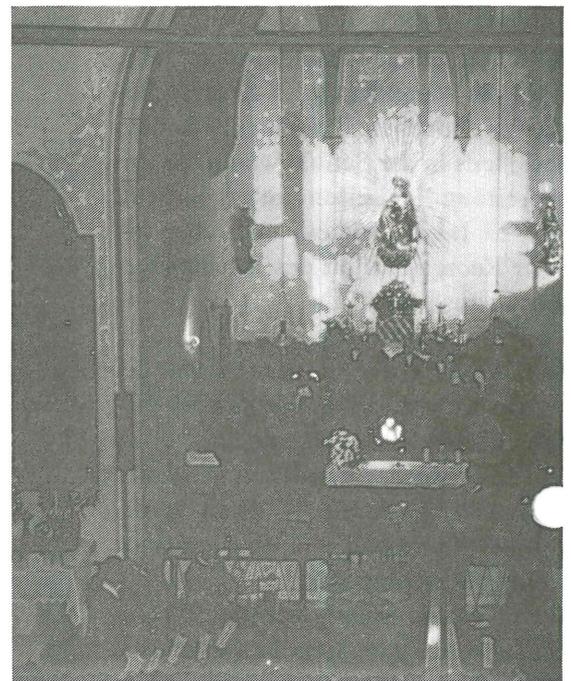
Wir gratulieren!



Zum
85. Geburtstag
Maria TUMPFER
geb.: 7.11.1910



Zum 25jährigen
Bestandsjubiläum
der Öffentlichen Bücherei
der Pfarre Kolsass



...zum schönen Adventsingen am 8.12. in der Pfarrkirche Kolsass allen Mitwirkenden: • den Weisenbläser u. Klarinettenquartett der Musikkapelle Kolsass • der Bergler Saitnmusig • dem Kirchenchor Kolsass • den Burk - Madln • den Schülern der VS Kolsass mit Lehrerin Maria Riedler • den Kolsasser Anklöpflern;



...zum gelungenen Konzert Erich Eisner mit Freund am 30.11. im Gemeindesaal

...dem Pfarrgemeinderat für die
Organisation und Durchführung
des Adventbasars 1995.

Bei den Vorbereitungen für unsere im Sommer absolvierte Reise, stieß Stefan beim Studium der Reiseführer auf einen Ort im südlichen Yukon. Es war ein Foto über einen Wald aus Ortstafeln, darunter auch München. Damit war für uns klar, daß auch „Kolsass“ dort seinen Platz finden sollte. Mit dem Autofahren wir ca. 1500 km von Vancouver quer durch das wunderschöne British Columbia bis nach Watson. Die größte Siedlung im südlichen Yukon mit 1800 Einwohnern. Das ist sehr viel, wenn auf einer Fläche von 483.450 km² rund 31.400 Einwohner leben. So war es kein Wunder, daß wir nach hunderten von Kilometern ohne eine größere Siedlung gestreift zu haben, uns voll ins Nachtleben stürzten. Es gab live Musik aber nur ein Pub. So war es uns möglich zwischen 20.000 Tafeln auch unsere Ortstafel in der 1. Reihe zu montieren. Für uns war es ein schönes Erlebnis. Wir möchten uns bei der Gemeinde und speziell beim Schachtner Sepp, der uns die Tafel beschaffte, bedanken.



Stefan (mit Hut) und Josef Kammerlander im südl. Yukon.